

JOHANN ANTON ANDRÉ AN CONSTANZE NISSEN IN SALZBURG
OFFENBACH AM MAIN, 29. DEZEMBER 1826
Abschrift im Kopierbuch des Verlags

Salzburg Staatsrätinn v. Nissen.

den 29^t Dec. 1826.

Hochwohlgeborene

5 Hochzuverehrende Frau Staatsrätin!

Ihre verehrliche Zuschrift v. 9^t v. Mts. ¹ wurde mir nach Darmstadt gesandt woselbst ich mich als *Deputirter* hiesiger Stadt beym *Landtage* ² aufzuhalten habe, u. von wo aus ich nur dann & wann auf kurze Zeit hierher kommen kann. –

Wegen den Sie betroffenen so schmerzlichen Todesfall Ihres 2^{ten} h. Gemahls ³, be-
10 zeige ich Ihnen mein aufrichtiges Beyleid, daß derselb seit einiger Zeit mit einer voll-
ständigen *Biographie* Mozarts beschäftigt war, schrieb er mir noch kurz vor seinem
Tode ⁴, u. daß Sie mir den Verlag dieses Werkes gütigst antragen ist mir ein neuer Be-
weis Ihrer Wohlgeogenheit & Freundschaft, allein der unglückliche Versuch mit der
15 zum Besten Ihrer hç. Söhne herauszugebenden *Partitur* des *Requiem*s, wozu sich nur
103 Subscriptionen gemeldet haben, & worunter mehrere seyn mögen für welche ich
selbst am Ende den *Subscript: Preis* zahlen werde müssen, hat mich von allen ähnli-
chen Unternehmungen gleichsam abgeschreckt.

Es auf Ihre Kosten beÿ mir herauszugeben, kann ich Ihnen auch nicht rathen, da ich
nicht Buchhändler bin, u. ein solches Werk seinen größten Absatz doch nur der Buch-
20 handel erhalten könnte. Wenn Sie zu Behufe der Mozartsch *Biographie* eine Abschrift
der cronologisch. geordneten Aufzählung mir bekannten Mozartsch. vor dem *Feb.*
1784 geschriebnen Werke zu besitzen wünschen so steht Ihnen solche zu Diensten;
ich glaube aber daß sie im Gerbersch *Lexicon* ⁵ ziemlich vollständig ist. –

Ein thematisches Verzeichniß dieser Werke, würde die *Biographie* selbst zu vol ma-
25 chen, u. eine derselbe[n] beÿzufügend[e] Anzeige: daß solches sowohl als auch das v.
Feb: 1784 an in meiner Verlagshandlung öffentlich erschienen seÿen /: ersteres will ich
nunmehr auch herausgeben :/ würde als hinlänglich erscheinen.

Ohnerachtet meines noch 2–3 Monate dauernden Aufenthaltes in Darmstadt belieben

¹Brief von Constanze Nissen vom 9. November 1826 nicht bekannt.

²Johann Anton André war 1826 zum Abgeordneten der Zweiten Kammer des Landtages des Großherzogtums Hessen für den Wahlbezirk Stadt Offenbach am Main gewählt worden.

³Georg Nikolaus Nissen war am 24. März 1826 in Salzburg im Alter von 65 Jahren gestorben.

⁴Der letzte bekannte Brief von Georg Nikolaus Nissen an Johann Anton André stammt vom 16. März 1826 (BD 1413). Darin ist allerdings nur vom *Requiem* KV 626 und der Schrift *Vertheidigung der Echtheit des Mozartischen Requiem* von Maximilian Stadler die Rede. Möglicherweise ist ein späterer Brief verloren gegangen, in dem Nissen von der Arbeit an einer *Biographie W. A. Mozart's* berichtete.

⁵André hatte Ernst Ludwig Gerber sein handschriftliches Verzeichnis seiner Mozart-Werke für die zweite Ausgabe des Tonkünstler-Lexikons zur Verfügung gestellt. Siehe Art. „Mozart (Johann Chrysostomus Gottlieb Wolfgang)“, in: Ernst Ludwig Gerber, *Neues historisch-biographisches Lexikon der Tonkünstler*, Bd. 3., Leipzig 1813, Sp. 488–491.

Sie Ihre Antwort mir hierher zu adreßiren. –

30 Die *Partitur* des *Requiem's* kommt soeben in die Presse, & ich bedauere nur daß der reine *Subscriptions* Betrag so unbedeutend ausfallen wird. –

Ihre hç Söhne waren so gütig mir wegen meiner Herausgabe des *Requiem's* sehr verbindlich abgefaßtes Schreiben an mich ⁶ ergehen zu lassen, was ich, so wie ich Ihnen ein *Exemplar* deselben übersenden kann beantworten & m. aufrichtiges Bedauern aussprechen werde: daß der Erfolg der *Subscription* meinen Erwartungen so wenig entsprochen hat.

35 Schließlich muß ich Sie noch recht sehr bitten sowohl wegen Verspätung meine Antwort als wegen meiner so unleserlichen Handschrift um gütige Nachsicht bitten & & & A.

⁶Franz Xaver Wolfgang Mozart bedankte sich am 7. Juni 1826 auch im Namen des Bruders Carl Thomas Mozart für die angekündigte Überlassung des Subskriptionsertrages der Edition des *Requiem's* KV 626. Die Partitur *W. A. Mozarti Missa pro defunctis. Neue nach Mozart's und Süßmayr's Handschriften berichtigte Ausgabe. Nebst einem Vorbericht von Anton André* erschien 1827. Laut dem Subscribentenverzeichnis waren 104 Exemplare bestellt worden.